

CARSTEN GANSEL UND PETER BRAUN	9
Dokumentarisches Erzählen –	
Erzählen mit Dokumenten in Literatur, Journalismus und Film –	
Zur Einführung	

I. Zur Poetik der Dokumentarliteratur

LOTHAR SCHNEIDER	21
Was dokumentiert Dokumentarliteratur?	
Überlegung in neun Aspekten	
JOANA VAN DE LÖCHT	35
Tagebuch und Textgenese –	
Überlegungen zur editionsphilologischen Terminologie	
NELE HOLDACK	49
Der Tagebuchschreiber Lion Feuchtwanger –	
In der Kürze liegt die Wahrheit	
MATTHIAS BRAUN	65
Archive, Sammlungen und Ablagen –	
Quellen im Wartestand für literarische Texte	
und historische Meistererzählungen	
PETER BRAUN	77
„Der kleine, vorstellbare Ausschnitt der unvorstellbar	
grausamen Geschichte“ – Überlegungen zum Umgang mit	
historischen Dokumenten in Geschichtswissenschaft und Literatur	

AGNES BIDMON	103
Dokufiktion – Neue Formen realistischen Erzählens in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	

II. Vom Umgang der Literatur und des Films mit Dokumenten

CARSTEN GANSEL	131
Heinrich Gerlachs wiederentdeckte Romane „Durchbruch bei Stalingrad“ (1945/2016) und „Odyssee in Rot“ (1966/2017) – Zu Fragen der dokumentarischen Darstellung und Aspekten der Rezeption	
BIRGIT DAHLKE	159
Zum politischen und ästhetischen Effekt dokumentarischer Sequenzen im 1965 abgebrochenen DEFA-Spielfilm „Fräulein Schmetterling“	
KATRIN MAX	171
Dokumentiert – protokolliert – ästhetisiert? Narrative Verfahren in Irina Liebmanns „Berliner Mietshaus“ (1982)	
THOMAS ZENETTI	195
Zwischen Roman und Faktografie: Hans Magnus Enzensbergers „Hammerstein oder der Eigensinn“ (2008)	
JOANNA JABŁKOWSKA	213
Dokument zwischen Fiktion und Fälschung? Zu zwei Romanen über das Ghetto Litzmannstadt	

III. Dokumentarisches Erzählen im Journalismus

LOTHAR SCHNEIDER	235
Zwischenspiel –	
Zur Poetik der Reportage zwischen Gebrauchstext	
und Literatur	
 SYLKE KIRSCHNICK	 257
Irrtümer und Chimären –	
Labile Demokratie und radikalisierten Judenhass	
in der Publizistik Alfred Döblins und Arnold Zweigs	
während der Weimarer Republik	
 JOANNA JABŁKOWSKA	 279
„Ich arbeite jetzt für eine Tageszeitung“ –	
Ilse Aichingers Alterstexte	
 WERNER NELL	 293
Die „Armut“ der Dichter –	
Dokumentation oder Illumination der sozialen Frage	
unter den Bedingungen zeitgenössischer	
Aufmerksamkeitsökonomie	
 JOSÉ FERNÁNDEZ PÉREZ	 319
„Und so wurde das Blatt zum Synonym für die vierte Gewalt“ –	
Zur Figur des Journalisten in „Wie es leuchtet“ (2004)	
von Thomas Brussig	

IV. Werkstattgespräche

CARSTEN GANSEL und JAN KONEFFKE	339
„Ich musste das erzählen“ –	
Ein Gespräch	
 CARSTEN GANSEL und HELLMUTH HENNEBERG	 355
„Erlauben Sie eine letzte Frage“. Zur Person –	
Ein Gespräch über die Sendung „Zur Person“ von Günter Gaus	
 BEITRÄGERINNEN und BEITRÄGER	 381